

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung der Bank Cler AG, Basel
vom Freitag, 6. April 2018, 16.30 – 17.55 Uhr,
im Congress Center der Messe Basel, Saal San Francisco

Traktanden

| | | |
|-------|---|----|
| 1. | Geschäftsbericht 2017, mit Jahresrechnung und Lagebericht sowie Bericht der Revisionsstelle | 4 |
| 2. | Verwendung des Bilanzgewinns (basierend auf dem statutarischen Abschluss) | 6 |
| 3. | Entlastung des Verwaltungsrats | 7 |
| 4. | Wahlen | 7 |
| 4.1 | Verwaltungsrat..... | 7 |
| 4.1.1 | Anzahl Mitglieder des Verwaltungsrats..... | 7 |
| 4.1.2 | Mitglieder des Verwaltungsrats..... | 8 |
| 4.2 | Präsident Verwaltungsrat | 10 |
| 4.3 | Vergütungs- und Nominationsausschuss | 11 |
| 4.3.1 | Anzahl Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses..... | 11 |
| 4.3.2 | Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses..... | 11 |
| 4.4 | Unabhängiger Stimmrechtsvertreter | 12 |
| 4.5 | Wahl der Revisionsstelle..... | 13 |
| 5. | Gesamtvergütungen | 14 |
| 5.1 | Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats | 14 |
| 5.2 | Gesamtvergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung | 15 |
| 6. | Statutenänderungen | 16 |
| 6.1 | Anpassungen betreffend Beirat (Art. 23 und Art. 24) | 16 |
| 6.2 | Zusätzliche Tätigkeiten ausserhalb des Unternehmens (Art. 24) | 17 |

Der Präsident des Verwaltungsrats, Andreas Sturm, eröffnet die Versammlung um 16.30 Uhr, übernimmt den Vorsitz und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Gäste herzlich willkommen.

In seiner Rede blickt er auf ein intensives Jahr zurück, das von der Neupositionierung der Bank Cler geprägt war. Die Mitarbeitenden waren von Beginn an vom neuen Auftritt begeistert. Ebenso kamen von Kundinnen und Kunden sehr viele positive Reaktionen.

Mit der Neupositionierung hat sich die Bank Cler ein klares Ziel gesteckt: sie soll in der schweizerischen Bankenlandschaft an Relevanz zulegen und sich noch stärker von den Mitbewerbern differenzieren. Basierend auf drei Fragen «Was tun wir? Wie tun wir es? Und warum tun wir das, was wir tun?» entstand die Vision: «Jeden Tag machen wir den Umgang mit Geld einfacher. Damit alle mehr vom Leben haben. Heute und in Zukunft». Um diese Vision mit Leben zu füllen, wurden im vergangenen Sommer gemeinsam mit der BKB fünf strategische Stossrichtungen definiert: Kunden begeistern, neue Kundengruppen erschliessen, Innovationskraft stärken, Effizienz steigern und Nachhaltigkeit fördern.

Danach übergibt der Vorsitzende das Wort an die CEO, Sandra Lienhart.

Sandra Lienhart begrüsst ebenfalls herzlich zur Generalversammlung und erläutert die duale Strategie der Bank Cler. Der duale Ansatz stellt kein ENTWEDER-ODER dar, sondern ein UND: virtuell über die digitalen Kanäle UND persönlich über die Geschäftsstellen.

Mit dem neuen Namen ist auch ein moderner und frischer Auftritt der Geschäftsstellen verbunden. Sandra Lienhart führt die Anwesenden im Saal anhand eines Videos durch die Geschäftsstelle Urania Zürich. Mit dem neuen physischen Auftritt möchte die Bank Cler Gastgeberin sein. Das Ziel – alle Kundinnen und Kunden sollen sich wohl fühlen.

Sandra Lienhart erläutert, dass die Digitalisierung mittlerweile einen wichtigen Teil unseres Lebens einnimmt und quasi Alltagsrelevanz hat. Im Juli 2017 wurde die virtuelle Geschäftsstelle myCler gestartet, über welche man online ein Konto eröffnen, Karten bestellen, einfache Anlagen tätigen und Termine vereinbaren kann. Im Dezember 2017 wurde die App Quanto veröffentlicht, mit welcher sich schnell und einfach der Wert eines Einfamilienhauses oder einer Wohnung schätzen lässt. Im Februar 2018 hat die Bank Cler als erste Bank in der Schweiz die Bank auf dem Handy lanciert. Zak wurde zu 100% für das Smartphone entwickelt und richtet sich in erster Linie an Berufseinsteiger und Studenten. Danach präsentiert sie die Banklösung Zak in einer Live-Demo.

Für den ordentlichen Teil der Generalversammlung bittet der Vorsitzende die beiden anderen Podiumsteilnehmenden auf die Bühne: Christian Wunderlin, Vizepräsident und Raphael Vannoni, Leiter Generalsekretariat und Sekretär des Verwaltungsrats. Zu Beginn weist er darauf hin, dass wieder ein Wortmeldeschalter eingerichtet wurde. Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu einem Traktandum zu Wort melden möchten, werden gebeten, sich am Wortmeldeschalter zu registrieren. Falls sich jemand spontan äussern möchte, ist dies selbstverständlich trotzdem möglich. Er informiert weiter darüber, dass während der Ver-

sammlung eine permanente Präsenzkontrolle durchgeführt wird. Beim Verlassen des Saales und beim Wiedereintritt ist die Stimmkarte vorzuweisen.

Bevor der Vorsitzende zu den traktandierten Geschäften übergeht, stellt er einleitend fest, dass:

- die Einberufung der heutigen Generalversammlung mit Angabe der Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats - durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) - am 9. März 2018 erfolgt ist (die Einladung wurde den Aktionärinnen und Aktionären ausserdem über ihre Depotbank zugestellt);
- innert der vom Verwaltungsrat veröffentlichten Frist keine Anträge durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf Traktandierung zuhanden der Generalversammlung eingereicht worden sind;
- die in der Einladung genannten Unterlagen bei der Bank Cler AG, am Sitz der Gesellschaft in Basel, während der durch Gesetz und Statuten vorgesehenen Frist zur Einsicht aufgelegen sind;
- die heutige Generalversammlung somit gesetzes- und statutenkonform einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Diesen Feststellungen und der Traktandenliste wird von keiner Seite widersprochen.

Der Vorsitzende bestellt anschliessend das Büro der Generalversammlung und gibt bekannt, dass:

- er Raphael Vannoni gemäss Artikel 10 Absatz 2 der Statuten als Sekretär bestimmt hat, der über die Verhandlungen Protokoll führt;
- die Generalversammlung zur Erleichterung der Protokollierung auf Bild- und Tonträger aufgezeichnet wird, wogegen die Versammlung keinen Widerspruch erhebt;
- das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 20. April 2017 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegen, beim Sekretär zur Einsichtnahme aufliegt und auf der Webseite der Bank Cler abrufbar ist <https://www.cler.ch/de/bank-cler/investor-relations/generalversammlung/>];
- für das Televoting – die elektronische Abstimmung - die Firma GroupConsulter AG, Berikon, zuständig ist;
- er folgende Personen gemäss Artikel 11 Absatz 2 der Statuten als Stimmenzähler bestimmt hat:

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Claudia Riesterer | 5. Erwin Stampfli |
| 2. Bruno Heine | 6. Ulrich Süss |
| 3. Etienne Petitjean | 7. Jean-Pierre Trächslin |
| 4. Theodor Rüber | 8. Rupert Trachsel |

- das Stimmbüro von Frau Jeanine Imhasly von der Bank Cler geleitet wird;
- die Revisionsstelle der Gesellschaft, die Ernst & Young AG, heute durch Herrn Prof. Dr. Andreas Blumer und Herrn Roman Sandmeier vertreten wird;

- Herr Rechtsanwalt Dr. Andreas Flückiger als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtet;
- in der Generalversammlung jede Inhaberaktie zu einer Stimme berechtigt;
- bei Abstimmungen und Wahlen gemäss Artikel 14 der Statuten die absolute Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen gilt, unter Ausschluss der leeren und ungültigen Stimmen und dass Enthaltungen für das Abstimmungsergebnis somit nicht berücksichtigt werden und ausser Betracht fallen;
- er unter Bezugnahme auf Artikel 14 Absatz 3 der Statuten das elektronische Abstimmungs- und Wahlverfahren anordnet.
- die Präsenzmeldung vor der ersten Abstimmung bekannt gegeben wird.

Dem wird von keiner Seite widersprochen.

1. Geschäftsbereicht 2017, mit Jahresrechnung und Lagebericht sowie Bericht der Revisionsstelle

Der Vorsitzende bittet, Sandra Lienhart, CEO, den Jahresabschluss 2017 zu erläutern.

Sandra Lienhart berichtet, dass das vergangene Jahr stark durch Investitionen in die Zukunft der Bank geprägt war. Im Kerngeschäft konnte die Bank Cler stark wachsen. So stiegen die Hypothekarforderungen – trotz konsequent strengen Kreditvergaberichtlinien – um 3,9% auf 556 Mio. Franken. Die Kundeneinlagen haben sich 2017 um 0,7% auf 12,0 Mrd. Franken erhöht. Auf der Ertragsseite beträgt der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgezeichnete 186,9 Mio. Franken (+7,5%). Insgesamt wies die Bank Cler einen Geschäftsertrag in Höhe von 256,4 Mio. Franken. Auf der Aufwandseite steigen die Personalkosten aufgrund der Stärkung der Pensionskasse an. Unter dem Strich schliesst die Bank Cler mit einem Jahresgewinn von 38,3 Mio. Franken ab. Ohne die Stärkung der Pensionskasse hätte sich dieser gegenüber dem Vorjahr um 6,4% erhöht.

Nach ihren Ausführungen blickt Sandra Lienhart auf die wichtigsten Vorhaben im laufenden Jahr. Getreu dem dualen Ansatz wird weiter in die Geschäftsstellen und die Digitalisierung investiert. So werden vier bis fünf Geschäftsstellen umgebaut bzw. an neue Standorte verlegt und die App Zak geht in die nächste Ausbaurunde.

[Der vollständige Redetext von Sandra Lienhart ist auf der Internetseite der Bank Cler abrufbar: <https://www.cler.ch/de/bank-cler/investor-relations/generalversammlung/>.]

Der Vorsitzende führt weiter durch Traktandum 1 und berichtet, dass die aktienrechtliche Revisionsstelle der Gesellschaft, Ernst & Young AG, Zürich, der Generalversammlung empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Ernst & Young AG hat bestätigt, dass keine Ergänzungen mehr anzubringen sind. Im Anschluss daran übergibt der Vorsitzende das Wort an Raphael Vannoni, der die Präsenz bekannt gibt.

Raphael Vannoni verliest die Präsenzmeldung und teilt mit, dass an der heutigen Generalversammlung zu Beginn:

- insgesamt 746 Aktionärinnen und Aktionäre mit 13 216 567 Aktienstimmen und einem Kapital von 264 331 340 Franken anwesend oder vertreten sind, was 78,3% des stimmberechtigten Aktienkapitals entspricht;
- von diesem Total 207 298 Aktien und ein Kapital von 4 145 960 Franken durch Dr. Andreas Flückiger als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 8 ff. der VegÜV vertreten werden;
- an der heutigen Generalversammlung keine Aktien aus dem Eigenbestand (Artikel 659a Abs. 1 OR) vertreten sind;

Der Vorsitzende erklärt kurz die Handhabung des elektronischen Abstimmungssystems. Er erläutert die Vorgehensweise des Abstimmungsprozesses und macht auf folgende Punkte aufmerksam:

- das Stimmverhalten während dieser Generalversammlung wird elektronisch aufgezeichnet;
- die Stimmen werden gewichtet erfasst.

Danach findet ein Testdurchlauf statt.

Anschliessend geht der Vorsitzende zur offiziellen Abstimmung über und fragt, ob sich jemand zum Geschäftsbericht oder zum darin enthaltenen Bericht der Revisionsstelle äussern möchte.

Der Aktionär René Schneider meldet sich zu Wort. Er gratuliert zum ersten und erfolgreichen Abschluss der Bank Cler. Ohne den zusätzlichen Aufwand des Rebrandings, wäre das aus seiner Sicht ein «Traumresultat». Da es sich um einmalige Ausgaben handelt, sollte das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 ausserordentlich gut ausfallen. Er fragt, weshalb sich dies nicht im Aktienkurs der Bank Cler widerspiegle.

Der Vorsitzende dankt dem Aktionär René Schneider für sein Votum. Er antwortet, dass der Aktienkurs auf Angebot und Nachfrage beruhe. Durch eine tiefere Markterwartung in der gesamten Bankbranche wird eine Seitwärtsbewegung beim Aktienkurs festgestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung zu verzeichnen sind, eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung über die Abnahme des Geschäftsberichts 2016.

//: Der Geschäftsbericht 2017 mit Jahresrechnung und Lagebericht wird mit grossem Mehr genehmigt.

| | | |
|--------------------|-------|--------------|
| Vertretene Stimmen | | (13 220 228) |
| Enthaltungen | | (17 674) |
| Ja-Stimmen | 99,9% | (13 183 815) |
| Nein-Stimmen | 0,1 % | (18 739) |

//:

Der Vorsitzende dankt der Geschäftsleitung, dem Kader und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und den Beitrag zum guten Ergebnis.

2. Verwendung des Bilanzgewinns (basierend auf dem statutarischen Abschluss)

Der Vorsitzende berichtet über den Antrag des Verwaltungsrats. Dieser beantragt, den der Generalversammlung zur Verfügung stehenden Betrag von rund 41,6 Mio. Franken [CHF 41 668 873.27], bestehend aus dem Jahresgewinn 2017 von 38,3 Mio. Franken [CHF 38 295 918.86] und dem Gewinnvortrag des Vorjahres von 3,4 Mio. Franken [CHF 3 372 954.41] wie folgt zu verwenden:

1. Ausrichtung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von 9,0% auf dem nominellen Aktienkapital von CHF 337 500 000.-, entsprechend CHF 30,4 Mio. Franken bzw. CHF 1.80 pro Aktie brutto.
2. Zuweisung von CHF 1,4 Mio. Franken an die gesetzliche Gewinnreserve.
3. Zuweisung von CHF 8,5 Mio. Franken an freiwillige Gewinnreserven.
4. Vortrag auf neue Rechnung von CHF 1,406 Mio. Franken

Der Vorsitzende fragt, ob sich die Aktionärinnen und Aktionäre zur Gewinnverwendung äussern möchten. Das ist nicht der Fall.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung.

://: Die Generalversammlung bewilligt mit grossem Mehr den Antrag des Verwaltungsrats auf Verwendung des Bilanzgewinns CHF 41 668 873.27 wie folgt:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Ausrichtung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von 9,0% auf dem nominellen Aktienkapital von CHF 337 500 000.-, entsprechend CHF 30 356 838 bzw. CHF 1.80 pro Aktie brutto. | CHF 12 000 000.00 |
| 2. Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven | CHF 1 400 000.00 |
| 3. Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven | CHF 8 500 000.00 |
| 4. Gewinnvortrag auf neue Rechnung | CHF 1 406 075.47 |

Total CHF 41 668 873.27

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (29 772) |
| Ja-Stimmen | 99,8% (13 165 742) |
| Nein-Stimmen | 0,2% (24 714) ://: |

3. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende informiert, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung zu erteilen.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende fragt die Versammlung an, ob sie mit einer gesamthaften Abstimmung einverstanden ist. Dagegen werden keine Einwände vorgebracht.

Zuhilfen des Protokolls wird festgehalten, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Ferner wird die Basler Kantonalbank als Hauptaktionärin bei dieser Abstimmung nicht mitwirken. Dies entspricht den Grundsätzen einer guten Corporate Governance.

://: Die Entlastung des Verwaltungsrats wird mit grossem Mehr erteilt.

| | | |
|--------------------|-----------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (443 627) | |
| Enthaltungen | (23 243) | |
| Ja-Stimmen | 93,5% (393 136) | |
| Nein-Stimmen | 6,5% (27 248) | //: |

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären für das ausgesprochene Vertrauen und nutzt die Gelegenheit, um den Mitgliedern des Verwaltungsrats für ihre engagierte und wertvolle Arbeit im Interesse der Bank herzlich zu danken.

4. Wahlen

4.1 Verwaltungsrat

4.1.1 Anzahl Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende informiert, dass vor der Durchführung der Wahl zuerst die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder festgelegt werden muss. Wiederum werden sieben Personen zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrats, sieben Mitglieder des Verwaltungsrats zu wählen, wird mit sehr grossem Mehr zugestimmt.

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (14 934) | |
| Ja-Stimmen | 99,7% (13 170 533) | |
| Nein-Stimmen | 0,3% (34 761) | //: |

4.1.2 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäss Gesetz und Statuten die Mitglieder des Verwaltungsrats jährlich und einzeln gewählt werden müssen. Wie in der Einladung erläutert, stellt sich Jan Goepfert nicht mehr zur Wahl. Der Vorsitzende dankt Jan Goepfert herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und sein Engagement zu Gunsten der Bank.

Als Nachfolgerin für Jan Goepfert wird Frau Andreea Prange vorgeschlagen. Frau Prange ist Leiterin Marketing bei der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG sowie Mitglied des Vorstands von Pro Juventute Luzern-Zug. Andreea Prange zeichnet sich durch eine beeindruckende Karriere in verschiedenen Funktionen im Vertriebs- und Marketingbereich sowie in der Informations- und Kommunikationstechnologie aus.

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, folgende Personen als Mitglieder des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen (alphabetische Reihenfolge):

- Herr Dr. Sebastian Frehner (bisher)
- Frau Barbara Anna Heller (bisher)
- Frau Christine Keller (bisher)
- Herr Dr. Ralph Lewin (bisher)
- Frau Andreea Prange (neu)
- Herr Dr. Andreas Sturm (bisher)
- Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin (bisher)

Alle zur Wahl vorgeschlagenen Personen haben im Voraus die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Von Seiten Aktionärinnen und Aktionären werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung über die Einzelwahl jedes Kandidaten bzw. jeder Kandidatin in alphabetischer Reihenfolge, und gibt bekannt, dass er die Verhandlungsführung für seine Wahl an den Vizepräsidenten, Christian Wunderlin übertragen wird.

://: Dr. Sebastian Frehner, Barbara A. Heller, Christine Keller, Dr. Ralph Lewin und Andreea Prange werden alle mit grossem Mehr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Die Ergebnisse lauten wie folgt:

– **Dr. Sebastian Frehner:**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (38 455) |
| Ja-Stimmen | 99,6% (13 126 194) |
| Nein-Stimmen | 0,4% (55 579) |

– **Barbara A. Heller:**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (32 259) |
| Ja-Stimmen | 99,8% (13 163 347) |
| Nein-Stimmen | 0,2% (24 622) |

– **Christine Keller:**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (38 371) |
| Ja-Stimmen | 99,6% (13 134 368) |
| Nein-Stimmen | 0,4% (47 489) |

– **Dr. Ralph Lewin**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (22 639) |
| Ja-Stimmen | 99,6% (13 146 055) |
| Nein-Stimmen | 0,4% (51 534) :// |

– **Andreea Prange**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (39 078) |
| Ja-Stimmen | 99,7% (13 146 811) |
| Nein-Stimmen | 0,3% (34 339) :// |

Der Vorsitzende überträgt die Verhandlungsführung für seine Wahl an den Vizepräsidenten, Christian Wunderlin.

Christian Wunderlin eröffnet die Abstimmung über die Wahl von Dr. Andreas Sturm als Verwaltungsrat.

://: Dr. Andreas Sturm wird mit grossem Mehr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Verwaltungsrat gewählt.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

– **Dr. Andreas Sturm**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (19 689) |
| Ja-Stimmen | 99,8% (13 171 513) |
| Nein-Stimmen | 0,2% (29 026) :// |

Christian Wunderlin stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre Dr. Andreas Sturm mit grossem Mehr als Verwaltungsrat gewählt haben und gratuliert dem Gewählten. Anschliessend gibt er die Verhandlungsführung wieder an den Vorsitzenden zurück.

Der Vorsitzende eröffnet daraufhin die Einzelwahl von Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin.

://: Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin wird mit grossem Mehr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Verwaltungsrat gewählt.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

– **Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin:**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (26 649) |
| Ja-Stimmen | 99,7% (13 148 360) |
| Nein-Stimmen | 0,3% (45 219) ://: |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre somit alle vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt haben und gratuliert den Gewählten herzlich.

4.2 Präsident Verwaltungsrat

Christian Wunderlin führt durch die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Dr. Andreas Sturm als Präsident des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Herr Andreas Sturm hat im Voraus die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Das Wort wird nicht verlangt. Somit eröffnet Christian Wunderlin die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrats, Dr. Andreas Sturm als Präsidenten des Verwaltungsrats zu wählen, wird mit grossem Mehr zugestimmt.

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (21 346) |
| Ja-Stimmen | 99,8% (13 169 342) |
| Nein-Stimmen | 0,2% (29 540) ://: |

Christian Wunderlin stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre Dr. Andreas Sturm als Präsidenten des Verwaltungsrats mit grossem Mehr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt haben und gratuliert ihm zur Wahl.

4.3 Vergütungs- und Nominationsausschuss

4.3.1 Anzahl Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Der Vorsitzende berichtet, dass vor der ersten Abstimmung festgelegt werden muss, wie viele Personen gewählt werden sollen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, wie bisher drei Mitglieder für den Vergütungs- und Nominationsausschuss zu wählen.

Der Vorsitzende fragt, ob sich die Aktionärinnen und Aktionäre zum Antrag äussern möchten. Das ist nicht der Fall.

Somit eröffnet er die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrats, drei Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses zu wählen, wird mit grossem Mehr zugestimmt.

| | | |
|--------------------|--------------|---------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (20 777) | |
| Ja-Stimmen | 99,8% | (13 173 476) |
| Nein-Stimmen | 0,2% | (25 975) ://: |

4.3.2 Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Gemäss den Statuten müssen die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses jährlich und einzeln gewählt werden. Wählbar sind ausschliesslich Mitglieder des Verwaltungsrats. Christine Keller verlässt den Vergütungs- und Nominationsausschuss. Die übrigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Dr. Ralph Lewin, Andreea Prange und Dr. Andreas Sturm als Mitglieder des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Alle zur Wahl vorgeschlagenen Personen haben im Voraus die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Er eröffnet die Abstimmung über die Einzelwahl der Kandidatin bzw. der Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge, und gibt bekannt, dass er die Verhandlungsführung für seine Wahl an Christian Wunderlin übertragen wird.

://: Herr Dr. Ralph Lewin und Frau Andreea Prange werden mit grossem Mehr als Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Die Ergebnisse lauten wie folgt:

– **Dr. Ralph Lewin**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (24 746) |
| Ja-Stimmen | 99,4% (13 116 086) |
| Nein-Stimmen | 0,6% (79 396) ://: |

– **Andreea Prange**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (42 817) |
| Ja-Stimmen | 99,7% (13 136 028) |
| Nein-Stimmen | 0,3% (41 383) ://: |

Der Vorsitzende überträgt die Verhandlungsführung für seine Wahl an Christian Wunderlin.

Christian Wunderlin eröffnet die Abstimmung über die Wahl von Dr. Andreas Sturm als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses.

://: Dr. Andreas Sturm wird mit grossem Mehr als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

– **Dr. Andreas Sturm**

| | |
|--------------------|--------------------|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) |
| Enthaltungen | (33 286) |
| Ja-Stimmen | 99,6% (13 132 059) |
| Nein-Stimmen | 0,4% (54 883) ://: |

Christian Wunderlin stellt fest, dass alle vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungs- und Nominationsausschuss gewählt worden sind und übergibt die Verhandlungsführung wieder an den Vorsitzenden.

4.4 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Aktionäre können sich an der Generalversammlung vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch Dritte, welche nicht Aktionäre sein müssen, vertreten lassen. Die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters erfolgt jährlich durch die Generalversammlung. Auch für den unabhängigen Stimmrechtsvertreter gilt eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Dr. Andreas Flückiger, Advokat und Notar, Basel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Herr Andreas Flückiger hat im Voraus die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Vorsitzende fragt, ob sich die Aktionärinnen und Aktionäre zum Antrag äussern möchten. Das ist nicht der Fall.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung.

://: Herr Dr. Andreas Flückiger wird mit grossem Mehr als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (29 766) | |
| Ja-Stimmen | 99,7% (13 155 148) | |
| Nein-Stimmen | 0,3% (35 314) | //: |

Der Vorsitzende stellt fest, dass Herr Dr. Andreas Flückiger bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt worden ist und gratuliert zur Wahl.

4.5 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf das Datum der heutigen ordentlichen Generalversammlung die Amtsperiode der aktienrechtlichen Revisionsstelle endet. Als neue statutarische Revisionsstelle schlägt der Verwaltungsrat die KPMG AG, Basel vor. Zudem dankt er der Ernst & Young AG, die das Mandat bisher ausübte.

Die KPMG AG hat die Annahme einer allfälligen Wiederwahl bereits im Voraus erklärt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrats, KPMG AG als Revisionsstelle zu wählen, wird mit grossem Mehr zugestimmt.

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (53 433) | |
| Ja-Stimmen | 99,9% (13 147 413) | |
| Nein-Stimmen | 0,1% (19 382) | //: |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Revisionsstelle KPMG AG, Basel für das Geschäftsjahr 2018 mit grossem Mehr gewählt wurde und gratuliert den beiden anwesenden Vertretern von KPMG zur Wahl.

5. Gesamtvergütungen

5.1 Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats

Gemäss den Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen für den Verwaltungsrat mit bindender Wirkung und prospektiv für das jeweils nächste Geschäftsjahr. Gestützt darauf beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung einer unveränderten maximalen Gesamtentschädigung von 700 000 Franken für die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2019.

Gemäss den Statuten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats wie bisher eine funktionsspezifische Gesamtentschädigung, welche aus einer Barentschädigung und der Zuteilung von Aktien der Gesellschaft mit einer mehrjährigen Sperrfrist besteht, wobei der Aktienanteil an der Gesamtentschädigung gering ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Verwaltungsrat bei der Berechnung des Gesamtbeitrages auf die Vollkosten gestützt hat, welche der Gesellschaft im Zusammenhang mit den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats entstehen. In der beantragten maximalen Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats sind deshalb sämtliche Vergütungskomponenten berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberbeiträge an die AHV. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine variable Vergütung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen maximalen Gesamtbeitrag handelt und der Verwaltungsrat damit ermächtigt wird, innerhalb dieses Rahmens Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats auszurichten. Im Geschäftsjahr 2017 betrug die Gesamtentschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt rund 637 000 Franken. Für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Generalversammlung 700 000 Franken genehmigt. Insofern bewegt sich der beantragte Gesamtbetrag von 700 000 Franken für das Geschäftsjahr 2019 wiederum etwas über der tatsächlichen Gesamtentschädigung der vergangenen Jahre und die darin enthaltene Reserve berücksichtigt, dass bei unerwarteten Ereignissen mit einem zusätzlichen Aufwand gerechnet werden muss und ferner, dass sich der Aktienkurs der fest zugeteilten Inhaberaktien ändern kann.

Der Vorsitzende fragt, ob sich die Aktionärinnen und Aktionäre zum Antrag äussern möchten. Das ist nicht der Fall.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung.

://: Der vom Verwaltungsrat beantragten Genehmigung einer maximalen Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats von CHF 700 000 für das Geschäftsjahr 2018 wird mit grossem Mehr zugestimmt.

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (35 528) | |
| Ja-Stimmen | 99,4% (13 112 010) | |
| Nein-Stimmen | 0,6% (72 690) | //: |

5.2 Gesamtvergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung

Gemäss den Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen für die Geschäftsleitung mit bindender Wirkung und prospektiv für das jeweils nächste Geschäftsjahr. Gestützt darauf beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximalen Gesamtentschädigung von 2 750 000 Franken für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2019.

Gemäss Artikel 29 der Statuten erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung eine Gesamtentschädigung, welche im Wesentlichen aus dem Grundsalar, einer erfolgsabhängigen Vergütung sowie üblichen Lohnnebenleistungen (wie z.B. Spesenpauschale, Funktionszulage und einem allfälligen Anteil an einem Firmenfahrzeug) besteht. Dazu kommen die gesetzlich und reglementarisch vorgesehenen Sozialleistungen.

Die erfolgsabhängige Vergütung besteht aus einem bar auszurichtenden Teil, einem arbeitgeberseitigen Beitrag in einen Sparplan der Pensionskasse sowie einem weiteren Teil, welcher in einen Economic Profit-Cash-Plan mit einer mehrjährigen Sperrfrist überführt wird und nach Ablauf der Sperrfrist mit einem Auszahlungsfaktor zwischen 50% und 150% zur Auszahlung gelangt.

Die Gesamtentschädigung entspricht den Vollkosten, welche der Gesellschaft im Zusammenhang mit den Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung entstehen. Wie bei den Gesamtvergütungen des Verwaltungsrats gilt auch hier, dass es sich bei der beantragten Gesamtentschädigung um einen maximalen Gesamtbetrag handelt. Der Verwaltungsrat wird damit ermächtigt, innerhalb dieses Rahmens Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung auszurichten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gesamtentschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2017 rund 2,27 Mio. Franken betrug. Er hält an dieser Stelle fest, dass es sich beim neu beantragten und höher angesetzten Betrag nicht um Lohnerhöhungen an die Geschäftsleitung handelt, sondern um die maximal möglichen arbeitgeberseitigen Vollkosten gemäss Vergütungsreglement. Der beantragte Gesamtbetrag basiert auf der Annahme, dass sich die derzeitige Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2019 nicht verändert.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung.

//: Der vom Verwaltungsrat beantragten Genehmigung einer maximalen Gesamtvergütung von CHF 2 750 000.- für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2019 wird mit grossem Mehr zugestimmt.

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (23 748) | |
| Ja-Stimmen | 99,4% (13 115 784) | |
| Nein-Stimmen | 0,6% (80 696) | //: |

6. Statutenänderungen

Der Vorsitzende erläutert die beantragte Statutenänderung. Bevor er zur eigentlichen Behandlung der vorgeschlagenen Statutenänderungen übergeht, hält er eingangs formell fest,

- dass das Obligationenrecht über jeden Generalversammlungsbeschluss, der eine Änderung der Statuten zum Gegenstand hat, eine öffentliche Urkunde verlangt und dass der hier anwesende öffentliche Basler Notar, Herr Prof. Dr. David Dürr diese Urkunde errichten wird;
- dass die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA der Bank für die beabsichtigten Statutenänderungen die nach Bankengesetz erforderliche Genehmigung erteilt hat; und
- dass das Handelsregisteramt des Kantons Basel-Stadt die vorgeschlagenen Statutenänderungen im Rahmen einer Vorprüfung ebenfalls genehmigt hat.

6.1 Anpassungen betreffend Beirat (Art. 23 und Art. 24)

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, kurz «VegüV», dürfen Darlehen und Kredite an Mitglieder von Beiräten, welche vom Verwaltungsrat eingesetzt werden und diesen in spezifischen Bereichen unterstützen, nur dann gewährt werden, wenn dies in einer Statutenbestimmung so vorgesehen ist. Zudem müssen die Statuten auch für den Beirat Bestimmungen über die Anzahl zulässiger Tätigkeiten ausserhalb des Unternehmens enthalten.

Mit den beantragten Änderungen von Artikel 23 und 24 sollen die bisher für die Mitglieder des Verwaltungsrats geltenden Bestimmungen auch für die Mitglieder des Beirats angewendet werden. Entsprechend werden die Artikel um «und Mitglieder eines Beirats» ergänzt. Der Vorsitzende verweist auf die Projektion und die in der Einladung abgedruckte aktualisierte Version.

Der Vorsitzende fragt, ob sich die Aktionärinnen und Aktionäre zum Antrag äussern möchten. Das ist nicht der Fall.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung.

://: Der vorgetragene Antrag des Verwaltungsrats zur Änderung von Artikel 23 und Artikel 24 der Statuten wird mit 13'076'206 Ja-Stimmen zu 101'901 Nein-Stimmen gutgeheissen.

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (42 121) | |
| Ja-Stimmen | 99,2% (13 076 206) | |
| Nein-Stimmen | 0,8% (101 901) | //: |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die vom Verwaltungsrat beantragte Statutenänderung von Artikel 23 und Artikel 24 mit 13 076 206 Ja-Stimmen zu 101 901 Nein-Stimmen gutgeheissen wurde.

6.2 Zusätzliche Tätigkeiten ausserhalb des Unternehmens (Art. 24)

Der Vorsitzende orientiert, dass vor allem mit Mandaten bei KMU, deren Aufwand sich auf wenige Tage pro Jahr beschränkt und entsprechend entschädigt wird, eine tiefe Obergrenze das wirtschaftliche Fortkommen von professionellen Verwaltungsräten ein. Aus diesem Grund soll die zulässige Anzahl erhöht werden, wobei nach Grösse des Unternehmens unterschieden wird.

Der Vorsitzende verweist auf die Projektion und die in der Einladung abgedruckten aktualisierten Version. Er eröffnet die Diskussion. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Somit eröffnet der Vorsitzende die Abstimmung.

://: Der vorgetragene Antrag des Verwaltungsrats zur Änderung von Artikel 5 der Statuten wird mit 13 061 872 Ja-Stimmen zu 127 663 Nein-Stimmen genehmigt.

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Vertretene Stimmen | (13 220 228) | |
| Enthaltungen | (30 693) | |
| Ja-Stimmen | 99,0% (13 061 872) | |
| Nein-Stimmen | 1,0% (127 663) | //: |

Der Vorsitzende stellt fest, dass die vom Verwaltungsrat beantragte Änderung von Artikel 24 der Statuten mit 13 061 872 Ja-Stimmen zu 127 663 Nein-Stimmen gutgeheissen wurde.

Der Vorsitzende fragt den anwesenden Notar Prof. Dr. David Dürr, ob er alle notwendigen Angaben und Informationen hat, damit er die öffentliche Urkunde über diesen Beschluss der Generalversammlung ausfertigen kann. Notar Prof. Dr. David Dürr bestätigt dies.

Damit schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Generalversammlung um 17.55 Uhr und kündigt eine exklusive Darbietung des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters an. Seit diesem Jahr engagiert sich die Bank Cler als Hauptsponsor für dieses Orchester. Damit werden junge, talentierte Musikerinnen und Musiker zwischen 16 und 25 Jahren unterstützt, die mit Leidenschaft ihr Hobby zum Beruf machen wollen.

Die nächste Generalversammlung findet am 30. April 2019 in Basel statt.

Der Vorsitzende:

sig. Dr. Andreas Sturm
Präsident des Verwaltungsrats

Der Sekretär:

sig. Raphael Vannoni

Basel, 16. April 2018